

Mein Garten als mein eigenes Insektenparadies

*Wenn man sich ein Insektenparadies im Garten anlegen möchte, kann damit die Sorge einhergehen, dass der Garten als „Wildnisgebiet“ in Ruhe gelassen werden muss oder die eigene Lieblingsblume als nicht nützlich genug abgestempelt und verbannt wird. Auf alle Fälle soll ein insektenfreundlicher Garten auch den menschlichen Gartenbesucher*innen Freude bereiten und Erholung ermöglichen. Durch entsprechende Planung ist es jedenfalls möglich, dass der Garten verschiedene Bedürfnisse auf engem Raum erfüllt. Ein Insektengarten darf natürlich auch von Kindern bespielt werden, man sollte nur z.B. die wilde Ecke oder den Totholzhaufen nicht direkt neben dem Fußballtor anlegen. Wenn ein vielfältiges Angebot an heimischen Stauden etabliert ist, haben die Insekten ein buntes Nahrungsangebot und dann kann auch eine nicht-heimische Zierpflanzenzüchtung in einem Insektengarten ihren Platz finden – hier sollte man nur sicherstellen, dass sie sich nicht unkontrolliert ausbreiten kann.*



Was bringt es uns?

Arbeit, die Früchte trägt

Die Arbeit im eigenen Garten ist sehr bereichernd und nicht nur eine üppige Obst- und Gemüseernte erfüllt einen mit Stolz. Wenn man nach Umsetzung insektenfreundlicher Maßnahmen im Garten erlebt, wie es summt und brummt, merkt man, dass man selber wirklich etwas bewirken kann für den Erhalt der Biodiversität.

Freude am Beobachten und Forschen

In einem strukturreichen Insektengarten wird man eine Vielzahl an Arten beobachten können, deren Existenz man sich davor gar nicht bewusst war. Man kann im eigenen Zuhause zum / zur Entdecker*in werden und staunen. Besonders gut gelingt dies auch gemeinsam mit Kindern, die schnell Details entdecken, die Erwachsenen oft verborgen bleiben.





Ökologische Schädlingsbekämpfung

Durch Schaffung verschiedener Kleinlebensräume im Garten, fördert man auch das Vorkommen von Nützlingen wie Marienkäfer, Florfliegen, Ohrwürmer oder verschiedene Wanzen-Arten. Diese bekämpfen unentgeltlich und ökologisch unterschiedliche Schadorganismen wie Blattläuse, Wollläuse oder Spinnmilben.

Heilkräuter ernten

Eine Vielzahl der heimischen Wildkräuter lässt sich sowohl kulinarisch als auch als Heilkräuter verwerten. Mit entsprechender Literatur ausgestattet, können Sie sich in die Pflanzenwelt in Ihrem Garten einlesen und sie gezielt einsetzen.

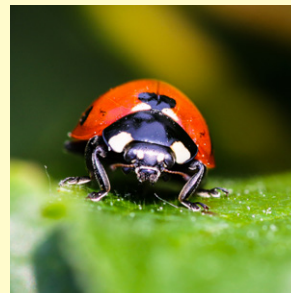
Wie sollen wir beginnen?

Wenn Sie bereits einen Garten haben, den Sie Schritt für Schritt insektenfreundlicher gestalten möchten, können Sie bereits mit Hilfe dieses Handbuchs starten und Maßnahmen umsetzen. Die Planung ihres Insektengartens können Sie selber vornehmen, indem Sie ihn sich gedanklich in verschiedene Bereiche einteilen und überlegen, welches Element wo Platz finden könnte. Sollten Sie Ihren Garten gänzlich neu anlegen, können Sie auch fachliche Beratung durch Gärtner*innen mit Erfahrung zu naturnaher Gartenanlage hinzuzuziehen.

Wenn Sie vorhaben, gleich mehrere oder größere

insektenfreundliche Anlagen in Ihrem Garten vorzunehmen, wären auch Landschaftsplaner*innen hilfreiche Ansprechpartner*innen.

Dann können Sie sich sicher sein, dass die richtige Pflanzenwahl für den Standort erfolgt und Sie sich in den Folgejahren an der Vielfalt erfreuen können.



Wen brauchen wir dafür?

Im Prinzip brauchen Sie in erster Linie nur **Ihren Garten und sich**. Je nachdem für welche Maßnahmen Sie sich entscheiden, können Sie gleich loslegen und z.B. mit vorhandenem Schnittmaterial einen Totholzhaufen anlegen oder im Randbereich des Gartens eine bunte Samenmischung aus regionalen Arten einsäen. Ihre heimischen Pflanzen können sie aus **regionalen Gärtnereien** beziehen – fragen Sie am besten nach, ob Spritzmittel eingesetzt werden, damit Sie sich nicht unfreiwillig mit Pestiziden behandelte Pflanzen in Ihren Insektengarten setzen. Es gibt auch eigene **Online-Shops**, die sich auf heimische Wildblumen spezialisiert haben. Fachbetriebe des REWISA-Netzwerks helfen Ihnen bei der Gestaltung naturnaher Gärten.



Hier scannen
für weitere Infos.

Verband der Naturparke Österreichs

Alberstraße 10
8010 Graz
Tel: +43 (0)316/318848-99
office@naturparke.at
www.naturparke.at

